



# Paracelsus News

Klinik Golzheim



Willkommen in Golzheim: Carsten Oberpenning (li.) und Prof. Dr. Johannes M. Wolff (re.) begrüßen Dr. Raschid Hoda.

## Leistungsspektrum erweitert

**Golzheim.** Die Paracelsus-Klinik schärft ihr Profil und hat unter dem neuen Leiter PD Dr. Raschid Hoda eine Sektion Laparoskopie und Inkontinenz etabliert.

Seit Jahresbeginn verstärkt Privatdozent Dr. Raschid Hoda als Oberarzt und Leiter der neuen Sektion Laparoskopie und Inkontinenz das medizinische Team der Paracelsus-Klinik Golzheim. Damit erweitert die urologische Fachklinik ihre medizinische Expertise gleich in zwei zentralen Leistungsbereichen.

Die minimal-invasive oder sogenannte Schlüsselloch-Chirurgie verzichtet auf große Hautschnitte, indem eine Kamera und Operationsinstrumente über kleinste Hautöffnungen ins Körperinnere einge-

führt werden. Auch in der Urologie werden diese Operationstechniken in den letzten Jahren immer häufiger eingesetzt. Die Vorteile für die Patienten sind vielfältig. Neben deutlich kleineren Narben, einem geringeren Infektionsrisiko und weniger Schmerzen verkürzt sich auch der Krankenhausaufenthalt. Besonders beachtenswert ist hierbei die »Single-Port-Chirurgie«. Mit dieser Technik ist es möglich, Operationen im Bauchraum über einen einzigen Zugang (Port) durchzuführen. Dabei wird über einen kleinen Schnitt

am Nabel ein Zugang geschaffen, durch den spezielle OP-Instrumente in den Bauchraum eingebracht werden können. Oberarzt Dr. Hoda beherrscht diese Methode und wird bei entsprechender Indikation auch in Golzheim Operationen im Single-Port-Verfahren anbieten.

Neben der Urologischen Laparoskopie und Uro-Onkologie gehören die Inkontinenzbehandlung bei Frauen und Männern sowie die Neuro-Urologie zum Leistungsspektrum des neuen Oberarztes.

**Mehr zur neuen Sektion auf Seite 3.**

## Insolvenz in Eigenverantwortung

**Unternehmen.** Am 21.12.2017 hat die Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA mit Sitz in Osna-brück einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Dieser Schritt war notwendig, damit der Klinikverbund mit 40 Einrichtungen an 23 Standorten die Chancen einer nachhaltigen Sanierung nutzen kann. Der Klinikbetrieb läuft an allen Standorten unverändert weiter. Die medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung ist unein-

geschränkt gesichert. Die Paracelsus-Klinik Golzheim blickt indes auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück: Die Etablierung und Weiterentwicklung der Sektion Kinderurologie, die Einrichtung der Tagesklinik für ambulante Eingriffe und Chemotherapien oder die Kooperation zur Optimierung der radiologischen Diagnostik sind nur einige der erfolgreich umgesetzten Projekte, mit denen die Klinik ihr medizinisches Leistungsspektrum ausgebaut hat.

## Editorial

**Carsten Oberpenning**  
Regional-  
direktor Mitte,  
Paracelsus-  
Kliniken



## Sehr geehrte Damen und Herren,

im neuen Jahr stehen die Zeichen auf Veränderung, auch in der Paracelsus-Klinik Golzheim. Der Ausbau unseres Leistungsspektrums mit der neuen Sektion Laparoskopie und Inkontinenz macht deutlich, wie sehr uns daran gelegen ist, unseren Ruf als hochspezialisierte urologische Fachklinik zu festigen und weiterzuentwickeln. Neue OP-Techniken in der minimal-invasiven Chirurgie und ein umfangreiches Behandlungsangebot für die »Volkskrankheit« Inkontinenz stehen für ein innovatives Gesamtkonzept, das Priv.-Doz. Dr. Hoda in seiner Sektion kontinuierlich fortschreiben und in dem er neue Impulse setzen wird.

Auch an der Verwaltungsspitze gab es einen Wechsel: Nach fast vier Jahren verlässt Tom Bauernfeind die Klinik, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Ihm folgt Ulrich Wiegand als Verwaltungsdirektor nach, ein erfahrener Fachmann, der sich im Gesundheitswesen bestens auskennt.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim steht seit jeher für Kontinuität in ihrer hochwertigen medizinischen Behandlung und Pflege bei gleichzeitiger Offenheit gegenüber neuen Ideen und Methoden. Für ihre Qualität ist sie auch 2018 mit dem Focus-Siegel als »Top-Krankenhaus« für die Behandlung von Prostatakrebs ausgezeichnet worden – eine Bestätigung dafür, dass auch im Wandel Beständigkeit liegen kann.

Mit herzlichen Grüßen

# Reibungsloser Führungswechsel

**Personal.** Ulrich Wiegand ist neuer Verwaltungsdirektor der Paracelsus-Klinik Golzheim. Damit hat ein erfahrener Klinikmanager die Leitung der urologischen Fachklinik übernommen.

Zum 1. März 2018 hat Ulrich Wiegand seine Position als neuer Verwaltungsdirektor in der Paracelsus-Klinik Golzheim angetreten. Er folgt damit Tom Bauernfeind nach, der nach vier erfolgreichen Jahren an der Klinik in ein neues Betätigungsfeld wechselt (siehe unten).

»Ich möchte die Klinik weiter ausbauen, um wirtschaftlich stabil die Herausforderungen der Zukunft angehen zu können.«

Ulrich Wiegand



Die Klinikleitung (v.li.): Regionaldirektor Carsten Oberpenning, Pflegedirektorin Anne Schröer, Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Johannes M. Wolff, Chefarzt Dr. Ulrich Ringeler und der neue Verwaltungsdirektor Ulrich Wiegand.

Mit Ulrich Wiegand sieht sich die urologische Fachklinik auch künftig bestens aufgestellt. Wiegand bringt viel Berufserfahrung im Kliniksektor mit. So war er vor seiner letzten Tätigkeit als kaufmännischer Direktor im St. Franziskus-Hospital in Köln mehrere Jahre in der kaufmännischen Direktion der Asklepios Kliniken in Hamburg Barmbek, Altona sowie in der Geschäftsführung der Asklepios Klinik Radeberg tätig.

»Ich freue mich, mit Ulrich Wiegand einen äußerst kompetenten

Mitarbeiter für die Paracelsus-Klinik Golzheim gewonnen zu haben, der sich durch vielfältige Erfahrungen und eine hohe fachliche Kompetenz auszeichnet«, erklärte Paracelsus-Regionaldirektor Carsten Oberpenning. Gleichzeitig dankte er Tom Bauernfeind, der der Klinik für eine reibungslose Übergabe noch einige Zeit zur Verfügung steht.

»Die Paracelsus-Klinik Golzheim ist bundesweit eine der renommiertesten Fachkliniken für urologische Erkrankungen, die hochspezialisierte Behandlungsangebote und hervorragende diagnostische Möglichkeiten vorhält«, erklärt Ulrich Wiegand. »Damit sorgt die Klinik für den Großraum Düsseldorf und teilweise weit darüber hinaus für eine

exzellente Versorgung urologischer Patienten.« Seinen Anspruch beschreibt Wiegand, der verheiratet ist und in Duisburg lebt, so: »Diese kleine, aber feine Klinik weiter auszubauen, um wirtschaftlich stabil die Herausforderungen der Zukunft angehen zu können, ist eine spannende Aufgabe, der ich mich sehr gerne widme.«

## Ein Abschied mit Wehmut

**Personal.** Nach vier erfolgreichen Jahren als Verwaltungsdirektor verlässt Tom Bauernfeind die Paracelsus-Klinik Golzheim. In seiner Zeit wurden viele zukunftsweisende Projekte umgesetzt.



Tom Bauernfeind

Bereits vor längerer Zeit war in Tom Bauernfeind die Entscheidung gereift, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Diesen Schritt wird er nun machen, betont dabei aber: »Mein Weggang aus Golzheim hat nichts mit der augenblicklichen Situation des Konzerns zu tun. Ich bin immer sehr gern hier in Golzheim gewesen und habe die Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen im Hause sehr geschätzt«, so der scheidende Verwaltungschef.

Der Betriebswirt und gelernte Intensivkrankenpfleger hatte 2014 die administrative Leitung von Deutschlands größter urologischer Fachklinik übernommen. In den vergangenen vier Jahren hat er die Entwicklung des Hauses maßgeblich mitgeprägt. Das sieht auch Regionaldirektor Carsten Oberpenning so, der auf die erfolgreiche Arbeit des Verwaltungsdirektors verweist: »Tom Bauernfeind hat hier moderne und zukunftsweisende Projekte auf den Weg gebracht, die unserer

Klinik noch lange zugute kommen werden. Wir bedauern seinen Weggang, gleichwohl verstehen wir den Wunsch nach Veränderung.«

Tom Bauernfeind erinnert sich gern an die gemeinsam umgesetzten Projekte: »Wir konnten viel Zukunftsweisendes erfolgreich realisieren und das immer in sachlicher und zielorientierter Atmosphäre.« Er wechselt in die Medizinische Laboratorien Düsseldorf (MLD) und bleibt so der Paracelsus-Klinik beruflich verbunden.

# Neue Ansätze bei Inkontinenz

**Spezialisierung.** Blasenschwäche ist trotz weiter Verbreitung immer noch ein Tabuthema. Mit dem Ausbau des Fachbereichs Inkontinenz ermutigt die Paracelsus-Klinik Betroffene, sich fachkundige Hilfe zu suchen.

Inkontinenz oder auch Blasen-schwäche ist international ein häufig verbreitetes Leiden. Nach aktueller Schätzung sind allein in Deutschland etwa fünf Millionen Menschen betroffen, Tendenz steigend. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2050 fast jeder dritte Deutsche unter Inkontinenz leiden wird.

Mit dem Ausbau des Fachbereichs Inkontinenz trägt die Paracelsus-Klinik diesem Trend Rechnung. Sie will Betroffene ermutigen, sich fachkundige Hilfe zu suchen. Oberarzt und Sektionsleiter Priv.-Doz. Dr. Raschid Hoda bietet in der neuen Sektion Laparoskopie und Inkontinenz verschiedene Therapiemöglichkeiten an wie Beckenbodentraining, medikamentöse Behandlung, Botox-Injektionen oder auch operative Eingriffe zur Verbesserung der

Blasenfunktion. Sein vordringliches Therapieziel formuliert Dr. Hoda so: »Wenn es gelingt, die Kontinenz zu verbessern, geht damit eine Wiederherstellung der sozialen Kompetenz und eine Steigerung der Lebensqualität einher. Das ist uns

besonders wichtig, denn Inkontinenz ist leider immer noch ein Tabuthema.« Die Vielfältigkeit der therapeutischen Möglichkeiten erfordert eine Zuordnung der vorliegenden Störung zur entsprechenden Inkontinenzform, um ein optimales

Therapieergebnis zu erzielen. Auch die individuellen Erwartungen der Patienten fließen in die Therapie ein. Nicht selten werden operative und medikamentöse Therapieprinzipien für einen optimalen Behandlungserfolg kombiniert.

Zur Behandlung von Inkontinenz stehen Dr. Hoda, hier rechts bei einer Visite in der Paracelsus-Klinik, vielfältige Therapiemöglichkeiten zur Verfügung.



## Minimal-invasive Chirurgie im Fokus

**Nachgefragt.** Wie möchte Dr. Hoda die neue Sektion Laparoskopie und Inkontinenz mit Leben füllen?



**Priv.-Doz. Dr. Raschid Hoda**  
Oberarzt und Leiter der Sektion Laparoskopie und Inkontinenz

**Was reizt Sie an Ihrer neuen Tätigkeit in der Paracelsus-Klinik Golzheim besonders?**

Ich freue mich darauf, die Sektion für minimal-invasive Chirurgie auf- und auszubauen und um moderne Verfahren zu erweitern. Hierzu zählen die Einführung neuer laparoskopischer Techniken in der Inkontinenztherapie. Aus privater Sicht kommt hinzu, dass ich mit meiner Familie in Düsseldorf lebe und hier fest verwurzelt bin.

**Welche Schwerpunkte setzen Sie für die neue Sektion Laparoskopie und Inkontinenz?**

Die minimal-invasive urologische Chirurgie liegt mir besonders am Herzen. Daher möchte ich mich schwerpunktmäßig auf laparoskopische

bzw. minimal-invasive OP-Methoden in all ihren Facetten konzentrieren. Zwei Beispiele sind das Single-Port-Verfahren und die Mini-Laparoskopie. Außerdem ist mir die Weiterbildung junger ärztlicher Kolleginnen und Kollegen anhand eines strukturierten Curriculums ein besonderes Anliegen. Weitere Schwerpunkte sehe ich in der

»Ich hoffe, dass wir mittelfristig die Paracelsus-Klinik als das Zentrum Urologie in Düsseldorf etablieren können.«

Inkontinenztherapie und in der Neuro-Urologie. Hierbei sollen die vorhandene diagnostische Infrastruktur ausgebaut und neue Methoden der konservativen und chirurgischen Behandlung eingeführt bzw. etabliert werden. Das meint zum Beispiel ein adjustierbares Männerband, sakrale Neuromodulation oder laparoskopische Senktungsoperationen.

**Welche Perspektive sehen Sie mittel- bis langfristig für die Bereiche Laparoskopie und Inkontinenzbehandlung in der Klinik?**

Ich hoffe, dass wir mittelfristig die urologische Fachklinik Golzheim als das Zentrum für minimal-invasive Urologie in Düsseldorf etablieren können. Im Bereich der Inkontinenz werden wir an der Etablierung und am Ausbau des Bereichs Neuro-Urologie zur Betreuung akuter und chronischer neurogener Blasenentleerungsstörungen arbeiten.

**Bitte erzählen Sie uns etwas über sich selbst: Wo und wie leben Sie?**

Ich lebe in Düsseldorf-Hubbeltal, bin verheiratet und habe einen Sohn. Meine Frau ist Diplom-Ingenieurin für Elektrotechnik. In meiner Freizeit beschäftige ich mich am meisten mit meiner Familie, ich esse auch gerne und reise in ferne Länder, oft in die USA. Daneben fahre ich viel Rad.

**Was ist Ihr größter Wunsch für die Zukunft?**

Ein Leben in Frieden, in einer Gesellschaft, in der sich Menschen mit Respekt und Freude begegnen. Beruflich wünsche ich mir, meine Fähigkeiten in der Urologie in den Dienst unserer Patienten zu stellen.



# Sektion feiert Geburtstag

**Kinderurologie.** Das Fazit nach einem Jahr: Das neue Behandlungsangebot der Paracelsus-Klinik für junge Patientinnen und Patienten wird gut angenommen.



Oberärztin Dr. Sarah Nolte nimmt sich viel Zeit für ihre jungen Patienten.

Mit einer speziellen urologischen Kindersprechstunde, einem breiten Angebot an ambulanten und stationären Operationen sowie konservativer Behandlung, ambulanter Nachsorge und kindgerechter Unterbringung trägt die Paracelsus-Klinik dem Umstand Rechnung, dass Kinder eben keine »kleinen Erwachsenen« sind. Vielmehr benötigen die jungen Patientinnen und Patienten eine speziell auf ihr jeweiliges Alter und ihre Bedürfnisse

ausgerichtete Behandlung und Betreuung. Nach mittlerweile einem Jahr kann die Sektion Kinderurologie einen stetigen Patientenzuwachs verzeichnen: Inzwischen kommen wöchentlich etwa 15 Kinder mit ihren Eltern in die Sprechstunde von Oberärztin und Sektionsleiterin Dr. Sarah Nolte, die mit dieser Entwicklung sehr zufrieden ist: »Es hat sich gezeigt, dass die eigens auf Kinder ausgerichtete Behandlung eine echte Versorgungslücke dar-

stellt, die wir für den Raum Düsseldorf schließen konnten.«

Die Sektion Kinderurologie behandelt Fehlbildungen wie Hypospadiе, Hodenhochstand und vesikoureteralen Reflux, also einen Rückfluss von Harn aus der Blase über die Harnleiter in die Nierenbecken. Auch die konservative Therapie, etwa bei wiederkehrenden Harnwegsinfekten oder beim kindlichen Einnässen (Enuresis), ist ein Schwerpunkt der Kindersprechstunde.

## Gut vorbereitet zum Erstkontakt

**Inkontinenz bei Kindern.** Die Paracelsus-Klinik Golzheim hat den Ablauf der Kinderurologie-Sprechstunde bei Enuresis optimiert.

Inkontinenz bei Kindern (Enuresis) stellt für alle Beteiligten eine große Belastung dar: für die Kinder, aber auch für ihre Eltern. Die Sektion Kinderurologie in der Paracelsus-Klinik Golzheim ist für viele Betroffene eine kompetente Anlaufstelle, um dem Problem auf den Grund zu gehen und den geeigneten Therapieansatz zu finden. In der eigens eingerichteten Kindersprechstunde wird jeder Fall individuell geprüft und diskutiert. Damit sich der Ablauf möglichst reibungslos für die Kinder (und ihre Eltern) gestaltet, stellt die Paracelsus-Klinik zur Vorbereitung auf den Erstkontakt spezifische Materialien zur Verfügung, die im Internet abgerufen oder telefonisch angefragt werden können. Dazu gehören eine ausführliche Elterninformation und ein Miktionsprotokoll (»Pipiprotokoll«).

*Mehr Infos unter [www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf-golzheim/kinderurologie/inkontinenz-bei-kindern-enuresis](http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf-golzheim/kinderurologie/inkontinenz-bei-kindern-enuresis)*

## Termine

05. Juni 2018, 17.00 Uhr  
**Treffen der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Düsseldorf**

Die SHG lädt alle Betroffenen und Interessierten zum Gesprächskreis ein.

*Paracelsus-Klinik Düsseldorf Golzheim, Cafeteria*

11. Juli 2018, 15.00 Uhr  
**Treffen der Blasenkrebs-Selbsthilfegruppe Düsseldorf**

Die SHG lädt alle Betroffenen und Interessierten ein.

*Paracelsus-Klinik Düsseldorf Golzheim, Konferenzraum im Verwaltungsgebäude*

# English info available now

**Service.** Die Paracelsus-Klinik Golzheim stellt sich nun auch auf Englisch vor.



Um auch Interessierten und Rat-suchenden, die kein Deutsch sprechen, einen Überblick über das Leistungsspektrum der Paracelsus-Klinik Golzheim zu geben, bietet die Klinik jetzt eine Zusammenfassung ihres Angebots in englischer Sprache an. Unter [www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf-golzheim/english-info](http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf-golzheim/english-info) sind alle wesentlichen Informationen zu der urologischen

Fachklinik, ihren medizinischen Abteilungen und Zentren sowie alle wichtigen Ansprechpartner aufgeführt. Damit beteiligt sich die Paracelsus-Klinik Golzheim an einem Projekt in Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf, das Gesundheitsangebote, Kliniken und medizinische Expertise für Besucher und Patienten aus dem Ausland aufbereitet hat.

## Impressum

**Herausgeber** Paracelsus-Klinik Golzheim · Friedrich-Lau-Str. 11 · 40474 Düsseldorf

**Redaktion** Tom Bauernfeind · [tom.bauernfeind@paracelsus-kliniken.de](mailto:tom.bauernfeind@paracelsus-kliniken.de) und Barbara Kunz · [barbara.kunz@paracelsus-kliniken.de](mailto:barbara.kunz@paracelsus-kliniken.de)

**Umsetzung** Christian Sälzer